**DIE FEUERWEHR WIE WIR SIE AUS DEN MEDIEN KENNEN:
FAST KEIN TAG AN DEM NICHT VERLETZTE ZU BERGEN,
EINE UNFALLSTELLE ZU RÄUMEN, EIN BRAND ZU LÖSCHEN ODER
EIN UMWELTSCHADEN ZU BEHEBEN IST.**

WWW.OOELFV.AT

DER TECHNISCHE EINSATZ

Im Schnitt 35.000 Einsätze pro Jahr führen die Feuerwehren zu allen möglichen und unmöglichen Schadens- bzw. Hilfslagen, die nichts mit Feuer zu tun haben. Von der eingeklemmten Person beim Verkehrsunfall bis zum entflogenen Wellensittich, von der Mure, die sich durch Wohnhäuser ergießt, bis zum nicht gefundenen Wasserabsperrhahn und vom hilflosen Paragleiter in der Baumkrone bis zum Reitpferd im Swimmingpool - alles kommt vor.

Die Feuerwehr wird zum Helfer in allen Lagen.

DER BRANDEINSATZ

In vielen Feuerwehren machen Brandeinsätze oft nur einen kleinen Teil aller Einsätze aus. Dafür stellen sie aber im Fall des Falles häufig enorme Anforderungen an die Feuerwehrkräfte. Die Brandbekämpfung ist ein harter Job. Mit den Erkenntnissen zu Beginn und im Verlauf des Einsatzes leisten die Feuerwehren einen wesentlichen Beitrag zur Brandursachenermittlung. Die Lokalisierung der Brandausbruchstelle wird möglich und die Besonderheiten des Brandverlaufs geben wertvolle Hinweise.

Je nach Schwere des Brandereignisses rücken mehrere Feuerwehren an.

DER KATASTROPHENSCHUTZ

Bekommen etwa Sturmschäden, Überflutungen, Hochwasser oder Schneedruck eine Dimension, die über Gemeinden hinausgeht und großmaßstäbliche organisierte Hilfe über einen gewissen längeren Zeitraum erfordert, dann werden die vielen technischen Hilfeleistungen zum Katastropheneinsatz. Die Feuerwehren leiten diese Hilfseinsätze, bedienen sich in der Abwicklung der Feuerwehren der eigenen Umgebung und bei Bedarf überregionaler Einsatzeinheiten.

Im Katastrophenfall kommen spezielle Stützpunkte und Einheiten zum Einsatz.

WAS VERBIRGT SICH EIGENTLICH HINTER DIESEN EINSÄTZEN?

WWW.OOELFV.AT

Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

OÖ. LANDES-FEUERWEHRVERBAND
Petzoldstraße 43, A-4021 Linz
T +43 (0)732 770122-0
F +43 (0)732 770122-90
office@ooelfv.at

Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

GEMEINSAM IM EINSATZ
FÜR OBERÖSTERREICH

afp

„BRAND- UND KATASTROPHENEINSÄTZE SIND NUR EINE FACETTE DES BREITEN LEISTUNGSSPEKTRUMS DES OÖ FEUERWEHRWESENS.“

OÖ LANDES-FEUERWEHRKOMMANDANT DR. WOLFGANG KRONSTEINER

Fast kein Tag an dem nicht Verletzte zu retten, eine Unfallstelle zu räumen, ein Brand zu löschen oder ein Umweltschaden zu beheben ist, um nur einige Einsatzfälle aufzuzeigen.
Diese Einsatzfälle sind aber nur die sichtbare Spitze des oft zitierten Eisberges, die tägliche, unermüdliche Arbeit im Bereich der Planung und Organisation, Wartung, Prävention, Schulung oder Training bleibt der Öffentlichkeit jedoch weitgehend verborgen.

Fragen nach Kosten und Effizienz der Feuerwehrorganisation bestimmen die öffentliche Diskussion, zu kurz kommen dabei die Fragen nach den erbrachten Leistungen und dem Nutzen, den diese Organisation für die Gesellschaft, die Unternehmen und den Einzelnen stiftet.

Die Leistung geht weit über die reine Schadensabwehr und Schadensbekämpfung sowie Hilfestellung im Unglücksfall hinaus. Das flächendeckende Feuerwehrwesen ist eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und ist wie keine andere Organisation getragen von einem ganz besonderen Geist der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts. Einstellungen, die sich in allen Lebensbereichen widerspiegeln, ob im Privaten oder am Arbeitsplatz, die in Zeiten der zunehmenden Entsolidarisierung nicht hoch genug zu schätzen sind.

Ein besonderes Stück Sicherheit mitten im Herzen Europas. Sicherheit, die es zu verstehen gilt – Sicherheit, zu der man beitragen kann und muss.

Jeder 15. Oberösterreicher ist Feuerwehrmitglied und leistet somit einen unbedingt notwendigen und freiwilligen Dienst für uns, unsere Betriebe und unsere Gesellschaft.

FEUERWEHREN IN OÖ		
FREIWILLIGE FEUERWEHREN	885	
BETRIEBSFEUERWEHREN	33	
BERUFSFEUERWEHREN	1	

FEUERWEHRMITGLIEDER	91.353	
DAVON AKTIVE	64.647	(3.156 FRAUEN)
DAVON JUGEND	9.411	(1.859 MÄDCHEN)
RESERVE	17.295	

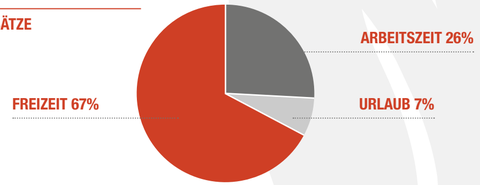
FEUERWEHRJUGEND – EINE SICHERE BANK IN DIE ZUKUNFT

Seit Jahren ist die Zahl der Mitglieder in der oberösterreichischen Feuerwehrjugend auf höchstem Niveau. Österreichweit haben wir 37% dieser engagierten Jugendlichen im Land. Außerhalb der Statutarstädte arbeiten 12,4% in der Feuerwehrjugend mit (in manchen Bezirken nähert sich der Anteil schon den 17%) . Der Mädchenanteil liegt bei 20% und damit deutlich über dem Gesamtfrauenanteil in der Feuerwehr, der in Summe gesehen 6,4% ausmacht.

MEHR ALS 91.000 FREIWILLIGE STELLEN SICH HOCHENGAGIERT UND DISZIPLINIERT IN DEN DIENST DER ALLGEMEINHEIT.

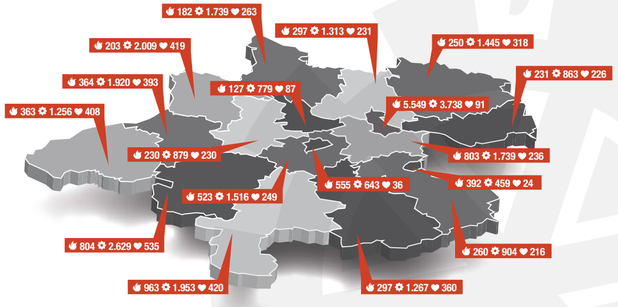
ZEITLICHE VERTEILUNG DER FEUERWEHREINSÄTZE

Gesamt gesehen waren 2014 die OÖ Feuerwehren 454.179 Stunden im Einsatz (im Hochwasserjahr 2013 waren es 836.518 Stunden). Statistisch gesehen hat also jedes aktive Mitglied ca. 12 Stunden dafür aufgewendet.



DIE FEUERWEHRMITGLIEDER INVESTIEREN IHRE FREIZEIT FÜR SCHULUNGEN, TRAINING UND DIE EINSÄTZE.

SIE ORGANISIEREN SICH SELBST, SICHERN SELBST IHRE STRUKTUR, REKRUTIEREN NACHWUCHS, SCHAFFEN GELD INS SYSTEM UND LEBEN SOLIDARITÄT.



BRANDEINSÄTZE	12.393
TECHNISCHE HILFE	27.051
SONSTIGE	4.742

FEUERWEHREINSÄTZE IM ÜBERBLICK

Es gibt fast keinen Lebensbereich in dem die Feuerwehr nicht zu Hilfe kommt. Mit über 44.000 Einsätzen pro Jahr leistet sie einen enormen Beitrag zur Sicherheit in Oberösterreich.

DAS FEUERWEHRWESEN BIETET EINE REIHE VON VORTEILEN FÜR SIE, DIE UNTERNEHMEN UND DIE GESELLSCHAFT OBERÖSTERREICHS.

- Der Eintritt vieler Schäden wird durch eine gezielte und permanente Präventionsarbeit verhindert. Mit der Aufklärungsarbeit wird bereits im Vorschulalter begonnen.
- Schäden werden durch eine flächendeckende professionelle Hilfe vermindert.
- Durch die unmittelbare Verfügbarkeit der Einsatzkräfte wird Infrastruktur rasch gesichert und oft provisorisch wieder instandgesetzt. Straßen, Autobahnen, Zugstrecken werden von Hindernissen befreit, Stromleitungen vor umstürzenden Bäumen gesichert, Schnee von Gebäuden geschaufelt oder Unterführungen freigepumpt - um nur ein paar Beispiele dafür zu geben.
- Durch die regionale Verankerung und die Freiwilligkeit trägt die Feuerwehr auch ganz wesentlich zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.
- Einen besonderen Vorteil und Nutzen stellt die hervorragende Ausbildung der Mitglieder dar. Schon die Jugend erwirbt in einem umfangreichen Schulungs- und Trainingsprogramm Zusatzqualifikationen, die nicht nur im Schadensfall sondern vor allem im täglichen Leben für alle Betroffenen von Vorteil sind. Fähigkeiten, die die Mitglieder insbesondere im Arbeitsalltag einbringen. Also viel Wissen und Können rund um Sicherheitsfragen, das in Freizeit und Beruf einen unschätzbaren Vorsprung bringt.
- Fertigkeiten werden erworben und angewendet wie …
  - Erlernen von Führungstechniken und sukzessive Übernahme von Führungsaufgaben von immer größer werdenden Gruppen.
  - Erkennen und rechtzeitiges Abwenden von Gefahren
  - Erste Hilfe
  - Eigenverantwortliches Arbeiten im Team

Schutz und Sicherheit braucht ein großes Herz und viel Zeit. 6,1 Mio. Stunden ehrenamtlicher Einsatz pro Jahr.

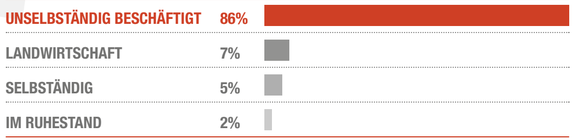
Alleine die Grundausbildung der freiwilligen Feuerwehr in OÖ umfasst 140 Unterrichtseinheiten.

GEMEINSAM MIT DER OBERÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT

Viele Unternehmen – natürlich auch der öffentliche Dienst – ermöglichen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in den Einsatz zu gehen. 86% aller Feuerwehrmitglieder sind unselbständig beschäftigt und auf diese Unterstützung angewiesen, um helfen zu können. Über 3.000 Unternehmerinnen und Unternehmer, also Selbständige, sind selbst Feuerwehrmitglied und ganz vorne dabei, wenn´s ums Helfen geht.

Alle Berufsgruppen sind vertreten, vom Universitätslehrer bis zum Bauarbeiter, von der Regalbetreuerin bis zur Gewerbetreibenden, ob schon mit viel Berufserfahrung oder gerade dabei, seine Fähigkeiten auszubilden – Feuerwehrleute sind im ganzen Land engagiert.

In Summe ist jede/jeder 15. in OÖ bei der Feuerwehr. Außerhalb des Zentralraumes sind es gar über 9% aller Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher.

In manchen Bezirken gehört schon jede/jeder Sechste der 10 bis 16 Jährigen dem Feuerwehrnachwuchs an.

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE DER FEUERWEHRMITGLIEDER IN OÖ